



ANWENDERBERICHT – DIGI-ZEITERFASSUNG GMBH:

Verlässliche Zeiten und Planungssicherheit

Holz als Träger von Leben, ein Stück Natur und nicht nur Material – diese Auffassung zieht sich als Glaubensleitfaden durch das Familienunternehmen Schmäh, ein Holzbauunternehmen der anderen Art. Der Betrieb von Zimmermeister und Restaurator Sebastian Schmäh wird mittlerweile in der 6. Generation am Standort Meersburg geführt. Dort wird Holz von Meisterhand bearbeitet, sei es im Innenbereich (Trockenbau, Innenausbau, Dachfenster) oder Außenbereich, wie z.B. Bedachung oder als kompletter Neubau. Die Tätigkeitsbereiche der Holzbaufirma gehen über die üblichen Holzarbeiten weit hinaus und reichen über Beratungsdienstleistungen bis hin zur Modernisierung und Restaurierung von historischen, oft denkmalgeschützten Gebäuden. Bei der fachmännischen Umsetzung solcher Arbeiten steht die Erhaltung der historischen Bausubstanzen und des ursprünglichen Charakters im Vordergrund – stets im Zusammenspiel von traditioneller und moderner Technik. Kein Wunder, daß das traditionsreiche Familienunternehmen 2016 mit dem Sanierungspreis in der Kategorie Holz geehrt wurde.

Entlastung durch eine effiziente und robuste Zeiterfassung:

Von den vielen Auszeichnungen, die Herr Schmäh und seine Firma in den letzten Jahren erhalten hat, ist der aktuellste der Zukunftspreis 2017 der Handwerkskammer Ulm. Denn eine der bewerteten Kategorien war hier das Thema Digitalisierung: Hier geht Holzbau Schmäh innovative Wege und hat bereits 2009 auf die digitale Zeiterfassung umgestellt. Herr Schmäh hat als erstes sein komplettes Team mit den robusten blauen DIGI-RAPORT-Geräten ausgestattet. Seitdem müssen die Kollegen am Ende des Tages nicht mehr an das lästige Ausfüllen des Rapport-Zettels denken, denn ihre Zeiten können sie gleich vor Ort erfassen. Das Gerät läßt sich über 8 Tasten einfach bedienen, die Arbeitszeiten können nach Auftrag und Tätigkeit sortiert gespeichert werden.

Foto: Schmäh Holzbau

Nach Feierabend kommen die blauen Geräte in die Ladestation, und die Zeitdaten werden automatisch an die Auswertungssoftware DIGI-SOLUTION-ONE übertragen. Herr Schmäh ist seitdem „absolut überzeugt von der DIGI-Software“, denn das System ist robust und besitzt zugleich eine intuitive Benutzerführung. Nebenbei spart es

auch noch bares Geld wegen des geringeren Aufwands. Kurz nach Einführung der neuen digitale Zeiterfassung hat der Zimmermeister und Restaurator das System um ein Modul zur Kapazitätsplanung erweitert: dem CAPAX für die optimale Auslastung von Fahrzeugen und Maschinen. Eine einfache und übersichtliche Bedieneroberfläche kann individuell je nach Bedarf des jeweiligen Betriebes eingestellt und der Planer direkt an die Software DIGI-SOLUTION-ONE angebunden werden. „Das war für uns ein echter Meilenstein“, so Sebastian Schmäh. „Inzwischen planen wir vier bis sechs Monate im voraus. Jeder im Team weiß frühzeitig, wann wer welche Fahrzeuge und Maschinen braucht.“

Backoffice entlastet und Geld gespart: 2012 ergänzte das Holzbauunternehmen aus Meersburg sein Zeiterfassungs- und Kapazitätsplanungssystem mit der passenden, modular aufgebauten Bürosoftware ANNEXUS von DIGI: Mit Adreßverwaltung, Auftragsbearbeitung, Projektmanagement, FIBU-Ausgabe und vielem mehr. Diese CRM- & ERP-Lösung bringt für dem 26-köpfigen Betrieb klare Vorteile. Herr Schmäh hat sich bei der Installation aussuchen können, welche Module er für seinen Betrieb braucht. Die modularen Erweiterungen kann er nun alleine, sogar ohne Hilfe von außen, mit einfachsten Schritten jederzeit umsetzen oder anpassen – und das alles ohne Programmieraufwand und die damit verbundenen Kosten.

Gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe: Die Anbindung der neuen ANNEXUS-Software in das bestehende Zeiterfassungssystem verlief problemlos, und seitdem funktioniert das Software-Trio von DIGI als Komplettlösung für die Firma Holzbau Schmäh einwandfrei. Und wenn es mit der Zeiterfassung oder dem Büromanagement mal nicht so rund läuft, sind die DIGI-Servicetechniker in der Hotline als Ansprechpartner für Herrn Schmäh und seine Kollegen da. Per Fernwartung lassen sich eventuell auftretende Probleme zügig und unkompliziert aus dem Weg räumen, sodaß der Betrieb wieder gewohnt laufen kann und neue Meisterwerke aus Holz entstehen können. <<

Noch Fragen?

www.digi-zeiterfassung.de

MOBILE ZEITERFASSUNG:

Digital und effizient

Sie sind Spezialisten für alles rund um das Thema Farbe: Frank Haarmann und sein Kollege Roland Heibeck führen einen Malermeisterbetrieb mit zwei Standorten. Dabei ist eine gute Organisation das A und O.

Malermeister Frank Haarmann ist mit drei Gesellen für die Projekte im Privatkundenbereich zuständig. Sein Betriebsstandort ist Königs Wusterhausen bei Berlin. Sie arbeiten mit hochwertigen Techniken und verschönern sowohl Fassaden, als auch Innenräume von Einfamilienhäusern und Wohnungen. Auf Kundenwunsch wird dann auch schon einmal das Logo des Lieblings-Fußballvereins großflächig auf die Wand gebracht – mit viel Liebe zum Detail. Vom rund 20 km entfernten Berlin-Rudow aus kümmert sich Roland Heibeck mit seinem Team um gewerbliche Auftraggeber in der Region. So zum Beispiel um die Fassade eines großen Baumarktzentrum: Hier erstrahlen nun die Außenmauern und die angebrachten Metallelemente wieder in frischem Rot-Weiß. Ein auffälliger Hingucker in der Umgebung.

Digitale Technik unterstützt

Beide Teams lassen sich bei ihrer kreativen Arbeit gern durch digitale Technik unterstützen. So kommt zum Beispiel bei Innenraumarbeiten das mobile Raumaufmaß auf dem iPad zum Einsatz. Es ermöglicht die schnelle und genaue Erfassung der Aufmaßdaten – auch direkt auf der Baustelle. Es ist an die Branchensoftware im Büro angebunden, so daß alle Projektinformationen auch unterwegs zur Verfügung stehen und verknüpft werden können. Eine 3D-Ansicht macht das Aufmaß besonders anschaulich. Auch wenn die Teamgrößen jeweils gut überschaubar sind, haben sich die beiden für eine digitale Zeiterfassung entschieden. Alle Mitarbeiter sind mit Smartphones ausgestattet, mit denen sie die Zeiten buchen. Frank Haarmann erklärt die Vorteile: „Gegenüber der Stundenzettelmethode fällt mit der mobilen Zeiterfassung ein kompletter Arbeitsschritt weg, dadurch kann ich Zeit und Kosten sparen. Seit drei Jahren nutzen wir sie jetzt, und es klappt wunderbar!“ In den beiden Betriebsteilen werden die Arbeits-, Fahrt- und Pausenzeiten erfaßt, immer passend zur jeweiligen Baustelle. Das funktioniert, weil auch die Zeiterfassungs-App an die WinWorker Software im Büro gekoppelt ist. So stehen auf den Smartphones die aktuellen Projekte zur Verfügung und können passend ausgewählt werden.

Wichtiges genau erfaßt

Die Erfassung geht bei Bedarf auch weiter ins Detail: „Wenn einmal Sonderleistungen anfallen – etwa wenn Leimfarbe unter der Tapete zum



Das Raumaufmaß entsteht in Kombination mit einem Lasermessgerät auf dem iPad. Die handschriftliche Erfassung entfällt, Übertragungsfehler gehören der Vergangenheit an. (Fotos: WinWorker)

Vorschein kommt – können wir konkret und minutengenau auf die Regiearbeiten mitschreiben. Das ist ein wichtiger Nachweis für mich und für den Bauherrn.“ Die Gesellen können mit ihren Smartphones auch Fotos von diesen besonderen Fällen machen und sie passend zum Projekt in der Sammelmappe ablegen. So sind die Regiearbeiten optimal dokumentiert. Bei aufwendigeren Arbeiten, wie zum Beispiel dem Spachteln von Lehmputz, läßt Frank Haarmann auf diese spezielle Position separat buchen. Das ermöglicht die WinWorker Software, auch um die Planung und die Arbeitsabläufe im Betrieb zu verbessern. Über die Funktion der Mitarbeiterübersicht kann der Malermeister schnell sehen, wie die Mitarbeiter mit den vorkalkulierten Zeiten zurechtkommen. Haarmann: „Bei Bedarf kann ich die Ansätze dann künftig entsprechend anpassen.“

Bürokratischer Aufwand minimiert

Aber nicht nur die innerbetriebliche Planung wird durch die mobile Zeiterfassung erleichtert, auch der bürokratische Aufwand wird deutlich reduziert: Der Zoll und die Rentenkasse haben schon geprüft, wie der Betrieb seine Arbeitszeiten dokumentiert. Dazu forderten sie Listen mit detaillierten Angaben zu den Arbeits- und Pausenzeiten sowie zum Einsatzort der Mitarbeiter. Die Nachweise sind in der Software auf Knopfdruck erstellt und übersichtlich ausgedruckt. „Die hatten nichts zu beanstanden, weil wirklich automatisch alles bestens nachvollziehbar und wasserdicht aufgeführt ist“, freut sich Haarmann. Auch für künftige Betriebsprüfungen sind Frank Haarmann und Roland Heibeck gerüstet: Nicht nur die Dokumente rund um ihre Aufträge, wie Angebote und Rechnungen, sind dann nach den Vorgaben der GoBD unveränderbar und maschinell auswertbar archiviert, auch die Stundeninformationen können über die sogenannte Fotoablage via Smartphone inklusive der bestätigenden Unterschrift des Mitarbeiters festgeschrieben werden. <<



Malermeister Frank Haarmann

Kontakt:

Malermeisterbetrieb Ronald Heibeck und Frank Haarmann:
www.heibeck-haarmann.de; WinWorker Software: www.winworker.de